



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus - Konzept des Julius-Echter-Gymnasiums

A Leitsatz

Wir betrachten das Julius-Echter-Gymnasium als Ort des Lehrens und gemeinsamen Lernens, als Raum des Miteinanders aller beteiligten Gruppen in einer Atmosphäre des Vertrauens, der Ehrlichkeit und gegenseitiger Achtung. (Präambel der [Leitsätze](#) der Schule, bestehend seit 2007)

B Schulspezifische Gegebenheiten

Das Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld wurde im Jahr 1972 gegründet. Es ist sowohl ein sprachliches als auch ein wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil. Mit der letztgenannten Ausbildungsrichtung unterscheidet es sich wesentlich von den anderen drei Landkreisgymnasien. Derzeit werden rund 800 Schülerinnen und Schüler von ca. 80 Lehrkräften unterrichtet.

Die Schule hat sowohl eine offene als auch eine gebundene Ganztagesbetreuung in den Klassen 5 und 6 sowie eine Einführungsklasse für Schülerinnen und Schüler nach der 10. Jahrgangsstufe der Realschule. Überdies wird der Inklusionsgedanke mit viel Engagement gelebt.

Eine sehr informativ gestaltete Homepage gibt vielseitige Informationen und erleichtert die Kontaktaufnahme mit der Schule. Über das Sekretariat sind sowohl die Schulleitung als auch die Mitglieder des Lehrerkollegiums per Mail erreichbar. Kurzfristige Terminvergaben sind nach vorheriger Absprache möglich.

In der 5. Jahrgangsstufe helfen die „Echter-Tipps“, eine Sammlung von Informationen und Tipps, sowie der Einsatz von Tutoren und einer „Lotsin für den Übertritt“ den 5. Klässlern und ihren Eltern bei der Integration in das Schulleben.

Wir verstehen uns als echte Gemeinschaft und sehen darin unsere Stärke. Das Schulklima ist von einem vertrauensvollen Miteinander geprägt, das auf gegenseitigem Respekt basiert.

C Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele:

- Wir legen Wert auf ein harmonisches soziales Miteinander mit gegenseitiger Wertschätzung.
- Wir wollen die vielfältigen, bereits vorhandenen Aktivitäten der Schulgemeinschaft in den Bereichen Kultur und Sport weiter ausbauen.
- Wir wollen mit unseren Aktivitäten möglichst viele Mitglieder der Schulfamilie ansprechen und motivieren.

Bereits vorhandene Maßnahmen:

- Leitsätze
- „Echter-Tipps“, eine Sammlung von Informationen und Tipps, die die 5. Klässler und ihre Eltern am ersten Schultag am JEG erhalten
- Sportelternabend (5. Jgst.)
- Hypocitylauf (5. - 9. Jgst.)
- Schulforum, Koordinierungsausschuss
- Theateraufführungen (Oberstufe)
- Frühjahrskonzert (alle Jahrgangsstufen)
- Musicalaufführungen (5. Jgst.) (teilweise Elterneinbindung bei Organisation, Vorbereitung, Zuschauer)
- Sponsorenlauf (Eltern als aktive Läufer)
- Schulfest
- Klassenelterntreffen (innerhalb und außerhalb der Schule)
- Informationsbroschüre zum Übertritt

Neue Maßnahmen:

- Wir rücken in regelmäßigen Abständen bestimmte Aspekte unserer Leitsätze in den Vordergrund und füllen sie mit Leben.
- Wir veranstalten abwechslungsreiche, freie Sportangebote für Lehrer, Eltern und Schüler ohne Leistungsdruck.
- Wir institutionalisieren unsere Zusammenkünfte zu Kommunikation und Kontaktpflege.

Qualitätsbereich Kommunikation

Ziele:

- Wir wollen einen vertrauensvollen und intensiven Austausch zwischen Schule und Elternhaus gewährleisten.
- Wir wollen die Möglichkeit bieten, sich jederzeit umfassend zu informieren, zum Beispiel über die stets aktualisierte Homepage oder „ESIS“.

Bereits vorhandene Maßnahmen:

- Elternbriefe
- Notenstandskarten (vor den Elternsprechtagen)
- ESIS-Informationssystem
- Aktuelle Homepage
- Elterninformationsabende (Fremdsprachen-, Zweigwahl, ...)
- Sprechstunden (wöchentlich, Elternsprechtage)
- Digitales Kontaktformular (auf der Homepage)
- Beratungsangebote (durch „Lotsin“ (5. Jgst.), Beratungslehrkraft, Pädagogischer Betreuer der Unter-, Mittel-, Oberstufe, auch Schulleitung)
- Informationsabend zum Übertritt an das Julius-Echter-Gymnasium
- Regelmäßige Treffen des Elternbeirates und der Schulleitung

Neue Maßnahmen:

- Wir binden Schüler in Beratungsgesprächen bei Elternsprechtagen besser mit ein.
- Wir verbessern die Gesprächskompetenzen der Lehrkräfte durch Fortbildungen.
- Wir steigern die Attraktivität der Klassenelternabende, um zum Beispiel auch Eltern in höheren Jahrgangsstufen besser zu erreichen.
- Wir informieren über die Aufgaben von Klassenelternsprechern.

Qualitätsbereich Kooperation

Ziele:

- Wir wollen allen Schülern des JEG eine ideale Atmosphäre des Lernens bieten, in der sie optimal gefördert und unterstützt werden.
- Wir wollen die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern durch bestmögliche Integration aller Gruppen sicherstellen.

Bereits vorhandene Maßnahmen:

- Übertrittsabende an den Grundschulen (extern)
- Schulfest
- Elterneinsatz am Fremdsprachentag, Römertag, Abiball
- BUS: Vorstellung von Berufen durch die Eltern, Vorstellung des freiwilligen sozialen Jahres
- Mithilfe von Eltern beim Schüleraustausch
- Beratungsangebote durch die dafür zuständige Lehrkraft

Neue Maßnahmen:

- Wir wollen sprachliche Förderungen durch Eltern als Lern- und Lesepaten für Schüler zum Ausgleich von Deutsch-Defiziten.

- Wir wollen Dreier-Gespräche zwischen Schülern, Eltern und Lehrern in Sprechstunden und an Elternabenden in der neunten und zehnten Jahrgangsstufe auf freiwilliger Basis anbieten.
- Wir optimieren die Nachhilfe von Schülern für Schüler.

Qualitätsbereich Mitsprache

Ziele:

- Wir setzen uns dafür ein, die Mitsprache für alle beteiligten Schüler und Eltern transparent und nachvollziehbar zu gestalten.
- Wir bemühen uns bei der Organisation und Durchführung von schulischen Veranstaltungen um die intensive Mitwirkung von Eltern- und Schülervertretern aller Jahrgangsstufen.

Bereits vorhandene Maßnahmen:

- Klassenelternabende mit Wahl der Klassenelternsprecher
- KES-Abende: „Fragerunde an die Schulleitung“ - Informationsweitergabe an die Klassenelternsprecher
- Eltern werden darüber informiert, wer Mitglied im Elternbeirat ist und wie dieser kontaktiert werden kann.

Neue Maßnahmen:

- Wir wollen neue Strukturen für Klassenelternabende entwickeln, um die Eltern zur aktiven Teilnahme am Schulleben zu animieren.

D Qualitätssicherung

Befragungen bei Klassenelternabenden geben uns Rückmeldung, ob die Eltern mit dem Julius-Echter-Gymnasium zufrieden sind bzw. wo sie noch Verbesserungsbedarf sehen.

Dieses Konzept dient als Ausgangspunkt für eine stetige Weiterentwicklung am Julius-Echter-Gymnasium. Anregungen, Kritik und Wünsche dürfen jederzeit an die Schulleitung, das Lehrerkollegium, den Elternbeirat und den Koordinierungsausschuss herangetragen werden. Verbesserungen ergeben sich aus Erfahrungen.

E Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das schulspezifische Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurde im Koordinierungsausschuss des Julius-Echter-Gymnasiums entwickelt, in dem Vertreter des Elternbeirates, der Schüler und Lehrer sowie die Schulleitung vertreten waren. Das Lehrerkollegium und das Schulforum haben ihre Zustimmung gegeben.

Das fertige Konzept wird auf der Homepage veröffentlicht und wird mit Leben gefüllt.

<http://julius-echter-gymnasium.de/de/Schuldetails/Paedagogisch-didaktische-Konzeption/Konzept-zur-Bildungs-und-Erziehungspartnerschaft-von-Schule-und-Elternhaus?pdfview=1>